

Die Pilgerin und der blinde Lektor

Meine Frau Birgit pilgerte 2012 und im Folgejahr zwei Etappen des Jakobswegs (insgesamt 500 km). Erst von ihrer zweiten Pilgerreise 2013 kehrte sie freudig erfüllt und positiv verändert heim. Sie wollte ihre Erlebnisse sofort aufschreiben, um die unglaublich schöne Pilgerschaft mit allen Menschen zu teilen, die es interessiert.

In zweieinhalbjähriger Arbeit ist ein wunderbares Buch entstanden, an dem ich als **blinder Lektor** viel mitgewirkt habe. In mühevoller Kleinarbeit und mit unendlicher Geduld übernahm ich die Aufgabe, ihr Manuskript mehrmals kritisch gegenzulesen. Da ich als engagierter PC-Nutzer auf jahrzehntelange Erfahrung sowohl mit der Sprachausgabe als auch mit Braille-Zeile zurückgreifen kann, konnte ich ihr Worddokument selbständig lesen und hören. Überflüssige Füllwörter, Wortwiederholungen, Rechtschreib- und Grammatikfehler wurden auf diese Weise korrigiert. Meine Frau verwarf mehrfach unglückliche Formulierungen bis ihr Werk endgültig stand.

Wir führten zahlreiche Gespräche über Themen, die der Pilgerweg zum Vorschein brachte. Intensiv diskutierten wir über seinen Inhalt, was noch zum Gegenstand des Pilgerns gehört und was nicht. Wir unterhielten uns ebenfalls über neu aufkommende Gedanken. Durch dieses gemeinsame „Pilgern im Alltag“ gewannen wir unsere frühere Vertrautheit wieder und ihr Werk inhaltlich und sprachlich immer mehr an Qualität. Das Ergebnis unserer intensiven Bemühungen ist ein **bunter Strauß** all dessen, was ihr auf dem Weg begegnete: Natur, Menschen und Kirchen. Dabei kommen ihre persönlichen Gefühle und Betrachtungen zum friedlichen Miteinander nicht zu kurz. Ihre **Pilgerreise mündet in der Pyrenäen-Überquerung**. Diese fasziniert durch die herrlich klare Fernsicht eines ausklingenden Sommers im Süden Frankreichs.

Trotz meiner über 40jährigen Blindheit und nahezu gleich langen Ehe überrascht mich meine Frau immer wieder durch ihre mittlerweile hervorragend „geschulte“, detailgetreue Beschreibung wunderschöner Landschaften. Ihre Begeisterung lässt auch vor meinem geistigen Auge **phantastische Bilder** entstehen. Auch an unserem Wohnort ist das Echo überwältigend positiv. Das liegt wahrscheinlich an ihrem authentischen Werk. Die Autorin scheut sich nicht, ihre Gefühle zu offenbaren. So kommt das wahre Ausmaß zum Vorschein, was der Jakobsweg mit ihr machte. Vor einigen Wochen bekam meine Frau das bisher schönste Kompliment. Eine Bekannte, die ihr Buch las, sagte: „Birgit, entschuldige bitte! Ich kann jetzt nicht mit Dir weiter reden. Ich muss unbedingt wieder in dein Buch abtauchen.“

Viele sind vom angenehmen und interessanten Schreibstil dieser Reiselektüre angetan. Unweigerlich finden sich die Leser/innen und Hörer/innen als Wegbegleiter an der Seite der Pilgerin wieder. Es scheint beinahe so, als würden sie den Weg selbst gehen, da alles mit ihren Augen gesehen wird. Kirchenbeschreibungen, Sagen und historische Begebenheiten sind kursiv abgesetzt und können eventuell übersprungen werden, falls hieran im Moment kein Interesse besteht.

Nach Fertigstellung des mehrjährigen Werks im März 2016 beabsichtigte meine Frau den christlichen Geist und seine barmherzige Botschaft an andere, liebe Menschen weiterzugeben. Ich unterstützte sie in ihrem Vorhaben und suchte für ihr fertiges Manuskript einen Verlag. Dabei erfuhr ich sinngemäß folgendes: „Wir können erst einmal 5.000 Exemplare auf ihre Kosten drucken lassen. Danach können wir versuchen, ihr Buch zu vermarkten.“

Da uns diese hohe Auflagenzahl unrealistisch erschien, entschloss sich meine Frau ihr Buch im Selbstverlag zu veröffentlichen. Wir fanden eine engagierte Druckerei in Köln, die uns eine hervorragende 1. und **inzwischen die 2. Auflage** produzierte. Der vorliegende Reiseroman ist durch die etwas größer gewählte Schrift zwar 596 Seiten stark, lässt sich aber leicht und flüssig lesen. Es kostet 19,95 Euro und kann nur bei uns bezogen werden. Da das Buch im Selbstverlag erschienen ist und jedes Exemplar von einem Geistlichen gesegnet wurde, kommt es dazu, dass jede einzelne Ausgabe eine kleine Rarität darstellt. Für einen lieben Menschen in Deinem/Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis eignet sich dieses Pilgerbuch auch als hervorragendes Geschenk.

Zurzeit entsteht eine Hörfassung auf Grundlage der 2. Buchauflage. Diese wird voraussichtlich Ende 2016 zum Kauf angeboten. Als blinder Lektor freue ich mich darauf besonders. Es ist wesentlich attraktiver und schöner das Buch mit einer aparten Frauenstimme zu hören als mit einer monotonen, synthetischen Computer-Sprachausgabe.

Hier nun die Informationen zum Buch und zur Bestellung:

Autorin: Floßdorf, Birgit Barbara Maria

Titel: Pilgermomente auf dem Jakobsweg.

Untertitel: Ausgeschlossen – eingeschlossen – umschlossen.

Weitere bibliographische Angaben: Köln: Floßdorf [Selbstverl.]. (Köln: DruckService Erdmann) 2016. 2. Aufl. 596 S. Tb. Softcover; Deutsch; 14,8 x 21 cm
ISBN 978-3-00-051105-9 **Euro 19,95** Gewicht 790g.

Anschrift der Autorin und des blinden Lektors:

Birgit und Wolfram Floßdorf

Laurentius-Siemer-Str. 7

50767 Köln

Telefon tagsüber in Düsseldorf : (0211) 8964297

Telefon ab 18 Uhr in Köln: (0221) 7901531

[Mailto:info@softcologne.de](mailto:info@softcologne.de) und www.pilgermomente.de